



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Umwelt und  
Kommunalwirtschaft  
GZ: (GB7) 67.31

Datum: 15. JUNI 2016

**Beschlusskontrolle zu V0717/10 (Sitzungsnummer: SR/023/2011)**  
Konzept Kleingartenpark Hansastraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender abschließender Bericht kann zur Umsetzung zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

1. **„Das langfristige Konzept für den ersten Dresdner Kleingartenpark an der Hansastraße wird bestätigt.“**

Dieser Punkt ist abgeschlossen und bedarf keiner weiteren Berichterstattung.

2. **„Das Konzept als Fachplanung ist in die Abwägung der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung, bei Verkehrsbaumaßnahmen und sonstigen tangierenden Baumaßnahmen zu berücksichtigen.“**

Wird durch die jeweils federführenden Fachämter in Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (ASA) laufend umgesetzt. Aktuelles Beispiel dafür ist die Berücksichtigung von Flächen westlich der Hansastraße im Entwurf des Flächennutzungsplanes.

3. **„Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt kurz- mittel-, und langfristig und ist abhängig von der Budgetentwicklung für das Kleingartenwesen. Eigenleistungen der Vereine und des Stadtverbandes, Spendeneinwerbung, Nutzung von Förderprogrammen werden integriert.“**

Seit der Beschlusskontrolle 2015 wurden weiter umgesetzt:

- Erneuerung von 100 Meter Außenzaun durch das ASA an der Hansastraße als Ersatz für verfallene Bretterwand (KGV Sommerlust). Dadurch verbesserte Grünwirkung der Gärten in den Straßenzug,
- Abzäunung der Streuobstwiese Weinböhlauer Straße als Voraussetzung zur Verpachtung,
- Bau von 26 Meter Holz-Außenzaun im KGV Sommerfrische durch das ASA,
- Erneuerung von Toren durch KGV Morgensonne nach Gestaltungsvorgaben Kleingartenpark,

- Übernahme der Baustelleneinrichtungsflächen der Deutschen Bahn wieder in die Nutzung durch den Stadtverband Dresdner Gartenfreunde e. V. Dabei Anlage neuer PKW-Stellplätze entsprechend des Konzeptes.
- Anlage eines Nasch- und Staudengartens sowie Imkergartens durch den KGV Eigenheim,
- Die Nutzung von Themengärten durch Kitas und Tagesmütter ist gut organisiert (z. B. durch Schlüsselaushändigung) und sehr rege.
- Der Internetauftritt zum KG-Park wird in Regie der Territorialen Arbeitsgruppe aktuell gehalten.

**4. „Die Ämterübergreifende Arbeitsgruppe für das Kleingartenentwicklungskonzept unter Leitung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft begleitet die Umsetzung des Konzeptes gemeinsam mit der Territorialen Arbeitsgruppe.“**

Die territoriale Arbeitsgruppe Kleingartenpark Hansastraße mit Vertretern des Stadtverbandes, der Vereine und des ASA tagt regelmäßig.

**5. „Das Konzept für den Kleingartenpark wird entsprechend der etappenweisen Umsetzung fortgeschrieben.“**

Eine Fortschreibung/Aktualisierung des Konzeptes erfolgt entsprechend des vorhandenen Erfordernisses.

**6. „Bei der Gestaltung der öffentlichen Spielplätze möge in besonderer Weise der Bezug zur naturnahen Umgebung hergestellt werden (z. B. Einrichtung eines bepflanzten Labyrinthes, Verwendung von Natursteinen u. a.).“**

Bei der Gestaltung des neuen Spielplatzes im KG-Verein Erholungsheim (finanziert mit Mitteln des KP-II-Programmes) wurde der naturnahen Umgebung durch die Einordnung einer Balancier-schlange aus Naturstein und von Findlingen, durch die Aufarbeitung bestehender Spielgeräte und durch die Rekonstruktion der noch vorhandenen Hecken Rechnung getragen. Die Befestigung der Wege mit einem wassergebundenem Belag unterstreicht den naturnahen Charakter. 2012 wurden auf einer neu hergerichteten öffentlichen Gemeinschaftsfläche Spielelemente (Klangspiel, Kletterturm, Balancierstämme, Fußfühlpfad) aus unbehandelter Robinie sowie ein Kräuterhochbeet errichtet. Eine Ergänzung der Bepflanzung erfolgte unter anderem mit einheimischen, ökologisch wirksamen Gehölzen. Die Wegebefestigungen im Kleingartenpark erfolgen generell ohne Versiegelung der Oberfläche.

**7. „Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob eine Bedarfsampel auf der Hansastraße notwendig ist.“**

Die Prüfung ist erfolgt. Ein Bedarf wurde festgestellt. Die Realisierung ist im Rahmen der Deckenerneuerung Hansastraße für Sommer 2016 geplant. Die Querung nördlich der DB-Brücke konnte in die Planung zur Deckeninstandsetzung der Hansastraße aufgenommen werden. Die Realisierung erfolgt durch das Straßen- und Tiefbauamt im Zuge der oben genannten Maßnahme im Sommer 2016.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Jähnigen  
Beigeordnete für Umwelt  
und Kommunalwirtschaft

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister